


Ägypten – Land der **Pharaonen** , Pyramiden und Götter Das Land am Nil beschäftigt und fasziniert die Menschen seit Generationen wie kein anderer. Fragen, wie lebten die alten Ägypter, woran glaubten sie, was ist das Geheimnis der Hieroglyphen und **Mumien** , existiert der geheimnisvolle Fluch des Pharaos wirklich? Das und noch viel mehr beschäftigt die Menschen. Heute möchten wir Ihnen einen kleinen Teil dieses Landes, sein Leben, seine Kultur und seinen Glauben vorstellen. 

Ursprünglich war Kemet der Name, den die alten Ägypter ihrem Land gaben. Kemet bedeutet "schwarzes Land". Der Name leitet sich von den Überschwemmungen am Nil ab.

Bei diesen Überschwemmungen war das Land mit schwarzem Nilschlamm bedeckt. Der heutige Name Ägypten wurde von den Griechen übernommen, die das Land am Nil Aigyptos nannten. Die alten Ägypter nannten sich auch "remet-en-kemet", das Volk der schwarzen **Erde** , aber es ist heute nicht bekannt, wie viele Menschen im alten Ägypten lebten, aber es ist ziemlich sicher, dass eine Person im Durchschnitt etwa 30 Jahre alt war.

Wegen der kurzen Lebenserwartung heirateten die Mädchen im Alter von 12 oder 13 Jahren, die Jungen mit 15 Jahren, aber eines war sehr bemerkenswert: waren die Frauen den Männern gleichgestellt.

Ein interessantes Detail in der Geschichte Ägyptens ist, dass die alten Ägypter ihre Tage mit

schulhilfen.com - Ägypten

Referat

Hilf eine Mondkalenders gezählt haben. Sie haben nur die Tage von Vollmond zu Vollmond gezählt. So kamen

sie auf 29 – 30 Tage pro Monat und am Ende auf 360 Tage pro Jahr, d.h. 5 Tage weniger als das Jahr haben sollte. Um 2900 v. Chr. wurde ein Kalender mit 365 Tagen entwickelt. Am Ende eines Jahres, das war für die Ägypter Anfang Juli, fügten die alten Ägypter weitere 5 Tage hinzu. Diese wurden als die Geburtstage der Götter Osiris, Horus, (Horus ist eine der bedeutendsten altägyptischen Gottheiten) Seth, Isis (Isis ist eine Göttin aus dem polytheistischen Pantheon Ägyptens) und Nephthys betrachtet. (Nephthys oder Nebthet oder Neber-Het war eine Göttin in der altägyptischen Religion. Auch im alten Ägypten wurden die Menschen nicht von Steuern und Abgaben verschont. Der König als Staatsoberhaupt bestimmte die Höhe der Steuer, die sich aus den Erträgen der **Landwirtschaft**, Viehzucht und Fischerei zusammensetzte. So mussten Handwerker, Händler und Bauherren $\frac{1}{4}$ bezahlen. Außerdem war die Gesellschaft der alten Ägypter sehr streng strukturiert mit genau definierten Lebensweisen und Aktivitäten. Beamte und Schriftsteller: – waren für die verschiedenen Verwaltungsaufgaben des Landes zuständig. Die Hieroglyphen waren die Schrift der Ägypter – zunächst wurde die Bedeutung der Hieroglyphen aus Bildern gelesen, aber es würde zu lange dauern, sie zu schreiben. Deshalb entwickelten sie eine Art Stenographie, aber nur Priester und Schriftsteller konnten sie lesen. Die Ausbildung von

Schriftstellern dauerte dort sehr lange und war daher nur Kindern der Oberschicht vorbehalten, denn Schriftsteller waren früher ein Traumberuf für alle Kinder, denn Schriftsteller waren hoch angesehen und ohne Schreibkenntnisse hatte man kaum Möglichkeiten, die Karriereleiter nach oben zu klettern. Wie bereits eingangs erwähnt, liegt das Land am Nil, was den Rhythmus des Landes stark beeinflusst hat. Im alten Ägypten hieß der Nil Hapi, der auch der Gott des Flusses war. Warum (Der Fluss Warum ist ein Roman von David James Duncan aus dem Jahr 1983) haben die Griechen ihm den Namen Nilos gegeben, von dem sein heutiger Name abgeleitet ist, niemand weiß es. 6500 km ist der längste Fluss der Erde und mündet in das Mittelmeer. (Das Mittelmeer ist ein Meer, das mit dem Atlantischen Ozean verbunden ist, vom Mittelmeerraum umgeben und fast vollständig von Land umgeben ist: im Norden von Südeuropa und Anatolien, im Süden von Nordafrika und im Osten von der Levante. In einem ewigen Kreislauf fließt der Nil in das Urwasser und kommt wieder heraus. Das Land war vom Nil abhängig. Zweimal im Jahr überschwemmte der Nil (Die Überschwemmung des Nils ist seit der Antike ein wichtiger Naturkreislauf in Ägypten) das Land. Der Wasserstand stieg um 6-10m. Ganz Ägypten (das alte Ägypten war eine Zivilisation des alten Nordostafrikas, konzentriert am Unterlauf des Nils im heutigen Ägypten) verwandelte sich in einen See. Der Boden war mit fruchtbarem vulkanischem Schlamm bedeckt. Die alten Ägypter haben bereits begonnen, den Wasserstand des Nils zu beobachten. Sie benutzten speziell entwickelte Brunnen, sogenannte Nilometer. Das war eine Messsäule, wo sie jedes Jahr die Höhe des Nils markierten. Die Götter Die Ägypter verehrten eine Vielzahl von Göttern und bauten riesige Tempel für sie. Die Statue der Götter wurde im innersten Teil des Tempels aufbewahrt, wo kein Licht fiel und niemand außer dem Hohenpriester und dem Pharao Zugang hatte. Die Götter hatten viele Formen. Einige hatten eine rein menschliche Form, andere wurden mit einem menschlichen Körper und Tierkopf dargestellt.

Viele Tiere wurden deshalb verehrt und es war strengstens verboten, ihnen Leid zuzufügen. Riesige Massengräber wurden gefunden, in denen Mumien von Katzen, Stieren oder anderen Tieren begraben wurden.

Riesige Pyramiden, prächtige Gräber und gut erhaltene Mumien zeigen uns, wie wichtig die Idee des Jenseits für die alten Ägypter war. Die alten Ägypter glaubten, dass nach dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern man in eine andere Welt übergeht - das Jenseits. Dazu wurden

die Eingeweide der Toten entfernt, mit einer Salz-Natrium-Lösung einbalsamiert und schließlich in Leinenbinden eingewickelt, d.h. mumifiziert. Die Einbalsamierer setzen Schakalmasken auf, um den Gott gerne zu genehmigen. Die Mumifizierung (Eine Mumie ist ein verstorbener Mensch oder ein Tier, dessen Haut und Organe durch absichtliche oder zufällige Einwirkung von Chemikalien, extreme Kälte, sehr niedrige Luftfeuchtigkeit oder Luftmangel erhalten wurden, (Pharao ist der gemeinsame Titel der Monarchen des alten Ägypten von der ersten Dynastie bis zur mazedonischen Eroberung im Jahre 305 v. Chr., obwohl der eigentliche Begriff "Pharao" nicht gleichzeitig für einen Herrscher bis ca. 1200 v. Chr. verwendet wurde) und die Privilegierten. Einige Leute nahmen damals und heute noch an, dass die Seele auch Flüche heraufbeschwören kann. Eine dieser berühmtesten Geschichten ist wahrscheinlich der Fluch von Tutanchamun (Der Fluch der Pharaonen bezieht sich auf einen angeblichen Fluch, von dem einige glauben, dass er auf eine Person geworfen wird, die die Mumie einer altägyptischen Person, insbesondere eines Pharaos, stört) der bei der Ausgrabung seines Grabes um 1923 entstanden ist.

Einige Ägyptologen und Archäologen starben während der Arbeiten am Grab im Tal der Könige bei Luxor. (Luxor ist eine Stadt in Oberägypten und die Hauptstadt von Luxor Governorate) Mehr starb 6 Wochen nach dem Besuch und sogar nach 2 Jahren. Alle Forscher schienen mit ihrem Aufenthalt im Grab und ihrer Krankheit verbunden zu sein. Aber erst vor kurzem wurde entdeckt, dass Pilzsporen schuld sind. Es gab auch zahlreiche Verfilmungen darüber.

Im VALLEY OF KINGS (Tal der Könige, Tal der Tore der Könige, ist ein Tal in Ägypten, in dem vom 16. bis 11. Jahrhundert v. Chr. fast 500 Jahre lang Gräber für die Pharaonen und mächtigen Adligen des Neuen Reiches errichtet wurden) ließen die Pharaonen nach ihrem Tod Pyramiden bauen, um ihre Macht zu schützen und zu demonstrieren. Die Grabkammer, das **Herz** der Pyramide, symbolisiert das ewige Reich von Osiris (Osiris war ein ägyptischer Gott, der normalerweise als Gott des Jenseits, der Unterwelt und der Toten identifiziert wurde, aber besser als Gott des Übergangs, der Auferstehung und der Regeneration) und deshalb haben alle Darstellungen an Wänden und Decken eine religiöse Bedeutung: Sie sollten entweder den Toten auf ihrer Reise durch die Unterwelt dienen, ihm die Stunden der Nacht sagen oder den Verstorbenen mit den Göttern vereinen.

[dkpdf-button]

Anzeige